Zeitschrift: Wasser- und Energiewirtschaft = Cours d'eau et énergie

Herausgeber: Schweizerischer Wasserwirtschaftsverband

Band: 27 (1935)

Heft: 9-10

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Geschäftliche Mitteilungen. Verschiedenes. Literatur

Elektrizitätswerk Wettingen.
(Geschäftsbericht 1934.)

Das Ergebnis des abgelaufenen Jahres war gut. Trotz der Krise hat sich der Stromabsatz etwas erhöht. Der durchschnittliche Ankaufspreis des Stromes ermässigte sich von 4,76 auf 4,47 Rp., also um 6 %. An Strom wurden total 2 208 460 kWh abgegeben. Die Einführung der elektrischen Küche und Warmwasserbereitung hat dazu geführt, dass hievon mehr als die Hälfte für Wärmezwecke Verwendung fand. Im vergangenen Jahr hat vor allem die Strassenbeleuchtung eine bedeutende Verbesserung erfahren.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ergab einen Ueberschuss von rund 30 000 Fr., der fast vollumfänglich der Gemeinde zugute gekommen ist.

Bernische Kraftwerke A.-G. in Bern.
(Geschäftsbericht für das Jahr 1934.)

Den ungünstigen wirtschaftlichen Verhältnissen Rechnung tragend, hat die BKW eine Reihe von Tarifreduktionen vorgenommen. Weitere Ermässigungen stehen für die Jahre 1935/36 in Aussicht. Der dadurch entstandene Einnahmenausfall konnte nur teilweise durch eine Erhöhung der Einnahmen infolge Mehrabsatzes und durch Verminderung der Ausgaben infolge Sparmassnahmen ausgeglichen werden. Der Bruttoertrag des Energielieferungsgeschäftes ist infolgedessen von 10 077 968 Fr. auf 10 035 043 Fr. zurückgegangen. Auch im Installationsgeschäft ist der Bruttoertrag von 209 393 Fr. auf 194 258 Fr. gesunken. Die Jahresrechnung ergibt nach Vornahme der üblichen Abschreibungen und Rückstellungen einen Reinertrag von Fr. 3 774 793 Fr. (3 775 642 Fr.). Davon werden 400 000 Fr. dem Reservefonds zugewiesen, 3 360 000 Franken werden zur Ausschüttung einer sechsprozentigen Dividende auf das Aktienkapital von 56 000 000 Fr. verwendet und der Rest wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Der Energieabsatz ist von 540 057 697 kWh im Vorjahr auf 550 974 596 kWh im Berichtsjahr, das heisst um 2 % gestiegen. Der Mehrabsatz entfällt hauptsächlich auf elektrochemische und elektrothermische Betriebe. Der Strombedarf konnte zum grössten Teil aus den eigenen Kraftwerken und der Zentrale Bannwil des Elektrizitätswerkes Wangen, dann auch aus den Kraftwerken Oberhasli und zum kleinsten Teil durch Bezug fremder Elektrizität gedeckt werden.

Schweizerische Kraftübertragung A.-G. in Bern.
(Geschäftsbericht für das Jahr 1934.)

Energiebedarf und Energiedisponibilität der Aktionäre waren während der ersten 9 Monate des abgelaufenen Jahres etwas günstiger, im letzten Quartal dagegen ungünstiger als im Vorjahr. Immerhin ergab sich eine nennenswerte Steigerung der Energieumsätze, welche nicht ohne günstigen Einfluss auf das finanzielle Ergebnis geblieben ist. An Energie angekauft wurden im vergangenen Jahr 80 593 548 kWh (73 765 568), verkauft und im Tauschbetrieb geliefert wurden 75 837 076 (69 049 134) kWh, auf Rechnung anderer Werke wurden über die eigenen Anlagen transportiert 136 883 535 (85 908 897) kWh. Die Energielieferungen konnten um rund 10 % gesteigert werden, die Transite nahmen um ca. 60% zu.

Obschon die Energieverkaufspreise im Geschäftsjahr noch etwas weiter gesunken sind, konnte zum Teil infolge der gesteigerten Energielieferungen, zum Teil infolge der grösseren Einnahmen aus Transitverträgen ein Bruttogewinn von 465 250 Fr. erzielt werden gegenüber 371 292 Fr. im Vorjahr. Der Reingewinn beträgt 128 590 Fr. (115 587 Fr.), wovon 105 587 Fr. auf den Saldo vom Vorjahre und 23 003 Fr. auf den Ertrag des Berichtsjahres entfallen.

Elektrizitätswerk Basel.
Jahresbericht 1934.

Wenn der Energieabsatz im Berichtsjahr trotz der sich verschärfenden Wirtschaftskrise noch recht erfreulich angestiegen ist, so darf dieser Erfolg zu einem beträchtlichen Teil der rationellen Verwertung der Energieproduktion, die das Werk als eine seiner Hauptaufgaben betrachtete, zugeschrieben werden. Die objektive und sachkundige Beratung über die zweckmässige Verwendung elektrischer Energie im Haushalt, Gewerbe und Industrie ist zu einem wichtigen Tätigkeitsgebiet der Unternehmung geworden.

Der Energieumsatz ist von total 200 Mio. kWh im Jahre 1933 auf 202,8 Mio. kWh im Jahre 1934 gestiegen. (Zunahme von 1,4 %.) Bei der eigentlichen nutzbaren Energieabgabe an die Abonnenten betrug die Zunahme sogar 4,7 %. Der Hauptzuwachs war bei der Wärmeenergie zu verzeichnen. Die Energieerzeugung der beiden eigenen Wasserkraftanlagen, dem Kraftwerk Augst und den Kraftwerken Oberhasli, reichte aus zur Deckung von rund 94 % des gesamten Bedarfes. Der Rest wurde von der Bernischen Kraftwerke A.-G. und der Elektrizitätswerk Olten-Aarburg A.-G. bezogen. Am 15. Oktober 1934 ist der seit 1919 bestehende Energiebezugsvertrag mit den B. K. W. abgelaufen. Nach langen Unterhandlungen wurden mit dieser Gesellschaft und mit dem E. W.Olten-Aarburg zwei neue Verträge abgeschlossen, die zugleich eine Energiebezugspflicht des Lieferanten nach Inbetriebnahme weiterer eigener Energiequellen enthalten.

Die gesamten Einnahmen betrugen im Berichtsjahr Fr. 14 047 200. Die Zunahme von 1,9 % gegenüber dem Vorjahr ist infolge von Tarifreduktionen prozentual kleiner ausgefallen als die Vermehrung des Energiekonsums. Da die Ausgaben nicht im selben Masse angestiegen sind, ergab sich ein wesentlich höherer Betriebsüberschuss von Franken 7 879 696. Nach Vornahme der Abschreibungen und Fondseinlagen blieb ein Reinertrag von Fr. 4 818 873, der an die Staatskasse abgeliefert wurde.

Berichtigungen zum Aufsatz «Energiewirtschaftliche Betrachtung zum Problem der elektrischen Raumheizung», von Prof. Dr. B. Bauer in Nr. 7/8, 1935.

1. Seite 109, 21. Zeile von unten recht: «Da mit steigender Längendimension eines Raums die Gesamtfläche der wärmedurchlässigen Raumumschliessungswände langsamer anwächst als der Rauminhalt, . . .

statt: rascher anwächst als der Rauminhalt, . . .».

2. Seite 110, 6. und 7. Zeile von unten rechts:
«*h* den Heizwert des Brennstoffes in kWE pro 1 t.
C_e den Strompreis in Fr. pro 1 kWh loco Hauszähler.»

3. Abbildung 60 und 61, Seite 112:
«günstigste Werte: gemäss Fig. 63 (statt Fig. 9)».

4. Seite 118, 5. Zeile der französischen Zusammenfassung:
«L'électrification du chauffage aurait l'avantage de nous libérer du charbon étranger, mais la charge financière en est trop élevée.

statt: la marge financière . . .»

Unverbindliche Kohlenpreise für Industrie per Oktober 1935

Mitgeteilt von der «KOX» Kohlenimport A.-G. Zürich

	Kalorien	Aschengehalt	25. Juni 1935 Fr.	25. Juli 1935 Fr.	25. Aug. 1935 Fr.	15. Sept. 1935 Fr.	25. Okt. 1935 Fr.
Saarkohlen:			per 10 Tonnen franko unverzollt Basel				
Stückkohlen	6800-7000	ca. 10%	310.—	310.—	310.—	310.—	310.—
Würfel I 50/80 mm			330.—	320.—	320.—	320.—	320.—
Nuss I 35/50 mm			325.—	320.—	320.—	320.—	320.—
Nuss II 15/35 mm			295.—	285.—	285.—	285.—	285.—
Nuss III 7/15 mm			275.—	275.—	275.—	275.—	275.—
Ruhr-Koks und -Kohlen			franko verzollt Schaffhausen, Singen, Konstanz und Basel				
Grosskoks (Giesskoks)	ca. 7200	8-9%	382.—	382.—	382.—	382.—	382.—
Brechkoks I			347.50	355.—	365.—	375.—	375.—
Brechkoks II			360.—	367.50	377.50	387 50	387.50
Brechkoks III			347.50	355.—	365.—	375.—	375.—
Fett-Stücke vom Syndikat	ca. 7600	7-8%	370.—	370.—	370.—	370.—	370.—
Fett-Nüsse I und II „			370.—	370.—	370.—	370.—	370.—
Fett-Nüsse III „			365.—	365.—	365.—	365.—	365.—
Fett-Nüsse IV „			350.—	350.—	350.—	350.—	350.—
Vollbriketts „			365.—	365.—	365.—	365.—	365.—
Eiformbriketts „			375.—	375.—	375.—	375.—	375.—
Schmiedenüsse III „			380.—	380.—	380.—	380.—	380.—
Schmiedenüsse IV „			365.—	365.—	365.—	365.—	365.—
			Koks *ab Schiff* stellt sich entsprechend billiger				
Belg. Kohlen:			franko Basel verzollt				
Braisettes 10/20 mm	7300-7500	7-10%	—	—	—	—	—
Braisettes 20/30 mm			460.—	470.—	470.—	470.—	475.—
Steinkohlenbriketts 1. cl. Marke	7200-7500	8-9%	340.—	355.—	355.—	355.—	355.—
			Grössere Mengen entsprechende Ermässigungen				

Ölpreisnotierungen für Oktober 1935

Mitgeteilt von der Firma Emil Scheller & Cie., Zürich

	per 100 kg Fr.
Gasöl, Ia. erste Qualität, min. 10,000 Kal. unterer Heizwert, bei Bezug von 15,000 kg in Zisternen, unverzollt: Basel, Waldshut, Schaffhausen, Konstanz, St. Margrethen, Buchs	7.50/7.65
Genf	8.—/8.15
Chiasso	7.90/8.05
Pino	8.—/8.15
Iselle	8.20/8.35
Heizöl: zirka 10,000 Kal. unterer Heizwert, bei Bezug von 15,000 kg netto in Zisternen unverzollt: Basel	
Waldshut, Schaffhausen, Konstanz, St. Margrethen, Buchs	6.50/6.65
Genf	7.—/7.15
Chiasso	6.90/7.05
Pino	7.—/7.15
Iselle	7.20/7.35
Industrie-Heizöl: zirka 9850 Kal. unterer Heizwert, bei Bezug von 15,000 kg netto in Zisternen nur an Industrien mit Anschlussgeleise, unverzollt: Basel	
Waldshut, Schaffhausen, Konstanz, St. Margrethen, Buchs	5.50/5.65
Genf	6.—/6.15
Chiasso	5.90/6.05
Pino	6.—/6.15
Iselle	6.20/6.35
Gasöl, Ia. für Feuerungszwecke und stationäre Motoren:	
Einzelfass bis 1000 kg	12.30
1001 kg bis 3000 kg	11.30
3001 kg bis 8000 kg	10.55
8001 kg bis 12,000 kg	10.30
12,001 kg und mehr	9.85
Bei Verwendung für Fahrzeugmotoren Zuschlag von Fr. 18.25 % kg auf obige Preise laut neuen Zollvorschriften.	

	per 100 kg Fr.
Heizöl, II. für Feuerungszwecke und stationäre Motoren:	
Einzelfass bis 1000 kg	11.30
1001 kg bis 3000 kg	10.30
3001 kg bis 8000 kg	9.55
8001 kg bis 12,000 kg	9.30
12,001 kg und mehr	8.85
Ia. Petrol für Industrie, Gewerbe, Garagen und Traktoren:	
Fassweise bis 500 kg	21.—
501—999 kg oder Abschluss 1000 kg	20.—
1000 kg und mehr aufs mal	19.—
Bei Verwendung für Fahrzeugmotoren Zuschlag von Fr. 15.— % kg auf obige Preise laut neuen Zollvorschriften.	
Mittelschwerbenzin	
Kisten, Kannen und Einzelfass	59.30
2 Fass bis 350 kg	56.55
351—500 kg	54.50
501—1500 kg	53.35
1501 kg oder 2000 Liter und mehr	52.40
Für **Ia. rumän. Benzin** Zuschlag Fr. 1.— % kg auf obigen Preisen	
Für **Schwerbenzin,** Abschlag Fr. 1.— % kg auf obigen Preisen	
Superbrennstoff (Esso)	65.35/58.65
Leichtbenzin (je nach Menge)	74.20/71.20
Gasolin (je nach Menge)	81.20/78.20
Benzol (je nach Menge)	77.20/74.20
Spezialpreise bei grösseren Bezügen in ganzen Zisternen.	